

**Interpellation Hasler-Balgach / Baumgartner-Flawil:
«10 Jahre Ombudsstelle Alter und Behinderung des Kantons St.Gallen/AR/AI**

Die Ombudsstelle Alter und Behinderung Kanton St.Gallen (OSAB) gehört zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention. Bei Konflikten in Zusammenhang mit der selbstbestimmten Lebensführung kann eine neutrale, unabhängige Stelle angerufen werden, um die Probleme auf Augenhöhe zu lösen.

Der Trägerverein der Ombudsstelle OSAB finanziert sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden. Für den Bereich Behinderung hat er eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St.Gallen abgeschlossen.

Im Gesetz über die soziale Sicherung und Integration von Menschen mit Behinderung (BehG), im Vollzug seit 2013, sind unter 4) Ombudsstelle in Art. 28 und 29 Zuständigkeit und Anforderungen an eine Ombudsstelle definiert, gemäss Bundesgesetz über die Institutionen über die Förderung der Eingliederung von invaliden Personen (IFEG) aus dem Jahr 2006. Bst. a verlangt, dass die Ombudsstelle IFEG örtlich und zeitlich angemessen erreichbar ist. Die Ombudsstelle an der Schützengasse 6 in der Stadt St.Gallen ist aber überhaupt nicht barrierefrei. Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können die Ombudsstelle nicht besuchen. Gemäss Susanne Vincenz-Stauffacher, die seit der Gründung des Vereins, also seit zehn Jahren, die Ombudsfrau ist – könne sie für Beratungen in die Institutionen der Betroffenen kommen o.ä. Ein Ombudsgespräch sollte aber unbedingt an einem neutralen Ort stattfinden, damit beispielsweise ein Machtgefälle zwischen Helfenden und Hilfebedürftigen in der eigenen Institution kein Hindernis darstellt. Dieser neutrale Ort muss gezwungenermassen und gemäss BehG barrierefrei sein, also örtlich angemessen erreichbar sein.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was unternimmt die Regierung, damit die Leistungsvereinbarung dem BehG entspricht?
2. Barrierefreiheit ist unablässig für Integration und den Zugang zu sozialer Sicherheit: Warum ist die Ombudsstelle nicht barrierefrei nach nun schon zehn Jahren?
3. Welche Massnahmen wird die Regierung treffen, damit der Zugang barrierefrei wird?»

14. Februar 2023

Hasler-Balgach
Baumgartner-Flawil